

## Decklack kalkweiß

### Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Seidenglänzender, lösemittelfreier Decklack aus pflanzlichen Ölen und Harzen für hochwertige Anstriche im Innenbereich. Er zeichnet sich durch hohe Deckkraft und dauerhafte Elastizität aus.
Anwendungsbereich	Für deckende Lackierungen von Holz und Metall wie z.B. Fenster, Türen, Gartenmöbel, Fußleisten usw.. Nicht für Fußbodenlackierungen geeignet. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern z. B. Eiche, Kastanie, Merbau nicht geeignet
Zusammensetzung	Natürliche pflanzliche Öle und Harze, Wasser, Titandioxid, Methylcellulose. Emulgator auf pflanzlicher Basis, Eisenkomplex
Farbtöne	.weiss Nr.3201
Lagerung	Gut verschlossen außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar
Gebindegrößen	0,375l., 0,75 ltr., 2,5ltr.

### Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 1,3g/ml
Viskosität	Ca. 110 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20°C.
Flammpunkt	Entfällt. Lösemittelfrei
Verbrauch	75-85 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich auf normal saugenden Untergründen
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 3-6 Stunden; vorsichtig schleifbar und überstreichbar nach 8-12 Stunden; Endhärte nach einigen Tagen.
chemVOCFarbV	EU-Grenzwert für VOC e/Wb= 130g/l. ab 2010. Dieses Produkt enthält maximal 1g/l.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug; Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.

### Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Holz, Holzwerkstoffe und Kork. Bitte auch die Hinweise unter "Anwendungsbereich" beachten.
Untergrunderfordernisse	Die Untergründe müssen trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Durch Streichen, Spritzen oder Rollen. Nicht bei Temperaturen unter 10° C verarbeiten. Schleifstaub gut aus den Poren entfernen. Vvor Gebrauch gut aufrühren und mit Pinsel, Rolle oder Spritzgerät dünn und gleichmäßig auftragen. Zügig arbeiten, da der Lack schnell antrocknet. Zwischen den Anstrichen jeweils die Trocknung abwarten und mit feinem Schleifpapier (Körnung 180- 220) leicht zwischenschleifen.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich, kann er mit Wasser verdünnt werden.
Vorbehandlung	auf rohem und saugendem Holz ist ein Voranstrich empfohlen. Dazu kann der Decklack verdünnt werden. (ca.10% mit Wasser verdünnen).
Schlussanstrich	Einmal dünn mit biopin Decklack, bei unzureichendem Anstrichergebnis kann ein zusätzlicher Anstrich erforderlich sein.
Renovierungsanstrich	Intakte Altanstriche aus Naturharzlacken säubern und anschleifen. Andere oder unbekannte Altanstriche anschleifen und Probeanstrich machen. Abgenutzten oder abblätternen Altanstrich komplett entfernen und wie Neuanstrich behandeln.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit warmem Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser gut nachspülen. In längeren Arbeitspausen die Werkzeuge in Wasser abstellen.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.

Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2015